

brainWEEK und es hat Zoom gemacht!

Im März 2021 gab es die brainWEEK (Internationale Woche des Gehirns) in Deutschland schon seit 20 Jahren. Jedes Jahr um den 15. März wird nach amerikanischem Vorbild auf das Gehirn in unterschiedlichster Weise aufmerksam gemacht. Grund genug dieses Jubiläum etwas größer zu gestalten, doch leider konnten wir die Veranstaltung im letzten Jahr wegen der Corona-Situation nicht wie geplant durchführen. Und auch in diesem Jahr schien es fast nicht möglich. Doch auch alte Hasen sind lernfähig (lt. Dr. Ebke, leitender Chefarzt der Neurologischen Frührehabilitation im Henrietten Stift Hannover, steigt unsere Lernkurve seit Corona ebenfalls exponentiell. Zumindest was den Umgang mit den digitalen Medien angeht).



Also wurde eine Hybrid-Veranstaltung geplant, das heißt, dass man sowohl in Präsenz (3G) als auch am Computer von zuhause aus teilnehmen konnte. Per Klick auf den bereitgestellten Link, konnten die vielfältigen Vorträge unseres Verbandes, die des Schlaganfall Landesverband Niedersachsen e.V. und die der Alzheimer Gesellschaft Hannover e.V. live verfolgt werden. Das Programm war sehr abwechslungsreich und bot sowohl Fachvorträge von verschiedenen Fachärzten als auch hilfreiche Informationen durch die Selbsthilfe. Interessant waren die praktischen Übungen zu den Hirnfunktionen, die auch nicht Hirnverletzten Streiche spielen. So konnte man gut nachvollziehen, wie sich Störungen der Wahrnehmung auf das Wohlbefinden der Betroffenen auswirken.



Der vom Henriettenstift in Hannover zur Verfügung gestellte Große Saal machte seinem Namen Ehre und so gab es für die Präsenz-Veranstaltung viel Platz und genügend frische Luft. Auch als an einem Tag ca. 90 Pflegeschüler teilnahmen stellte die Räumlichkeit kein Problem dar. Die 3 Selbsthilfe-Organisationen boten zudem ausreichend Gelegenheit sich zu informieren und mit Lesestoff einzudecken, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Täglich gab es für Online-Gäste eine Stunde Zeit sich per Zoom an den gewünschten Stand zu begeben, um mit den Vertretern der Verbände ins Gespräch zu kommen. Diese neue Art der Kommunikation ist noch gewöhnungsbedürftig und fand nur geringe Beteiligung, allerdings ist es für uns als Veranstalter eine großartige Lernerfahrung für zukünftige digitale Veranstaltungen gewesen.

Insgesamt bot die brainWEEK ein rundes, informatives und unterhaltsames Programm und unser Dank gilt sowohl der DIAKOVERE Henriettenstift und den beteiligten Verbänden als auch den beiden fördernden Krankenkassen, der AOK Niedersachsen und dem AOK Bundesverband.

Kerstin Arndt